



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

freiwilligendienste
DRK-Landesverband
Oldenburg e. V.

Kompetenzerwerb in den Einsatzstellen

**Handreichung zur Lernzieldokumentation in den
Freiwilligendiensten (FSJ/BFD)**

Entdecke,
was zählt.

**DRK Landesverband Oldenburg e. V.
Freiwilligendienste**

Maria-von-Jever-Str. 2
26125 Oldenburg

www.freiwilligendienste-oldenburg.de
freiwilligendienste@lv-oldenburg.drk.de

Tel.: 0441-92179-23

 DRK Freiwilligendienste LV Oldenburg

 [freiwilligendienste.drk.lvoldenburg](https://www.instagram.com/freiwilligendienste.drk.lvoldenburg)

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen für die Freiwilligendienste (FSJ/BFD).....	3
1.1. Freiwilligendienst (FSJ/BFD) als Lerndienst	3
1.2. Anleitung der Freiwilligen	3
2. Fachliche Anleitung und pädagogische Betreuung in der Einsatzstelle	4
3. Einführung in den Umgang mit den Lernzielbögen	6
3.1. Einarbeitungsphase.....	6
3.2. Probezeitgespräch	7
3.3. Zwischenauswertung.....	7
3.4. Abschlussgespräch.....	8
3.5. Zeugnis	8
4. Anhang.....	9
4.1. Erläuterung zu den Lernzielbögen.....	9
4.2. Beispiele	9

1. Grundlagen für die Freiwilligendienste (FSJ/BFD)

Nach dem Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten vom 26.05.2008 (BGB I, Teil I, Nr. 19) und des Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) vom 28.04.2011 umfasst die pädagogische Begleitung der Freiwilligen die an Lernzielen orientierte

- fachliche Anleitung der Freiwilligen durch die Einsatzstellen
- individuelle Betreuung durch pädagogische Kräfte des Trägers und durch die Einsatzstellen
- die Seminararbeit.

FSJ- und BFD-Träger und Einsatzstellen arbeiten **gemeinsam** an der Erreichung der Ziele des Freiwilligendienstes. Dabei geht es besonders um die Erweiterung der

- sozialen Kompetenz
- persönlichen Kompetenz
- fachlichen Kompetenz

mit nachhaltiger Wirkung für die Freiwilligen.

Die Freiwilligendienste (FSJ/BFD) werden in der Regel ganztägig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in einer sozialen, gemeinwohlorientierten Einrichtung geleistet. Verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und herausfordernde Hilfstätigkeiten im Dienstalltag ermöglichen nachhaltige Lernerfahrungen.

1.1. Freiwilligendienst (FSJ/BFD) als Lerndienst

Das FSJ/der BFD als begleitetes Bildungsjahr unterstützt die Freiwilligen in ihrem Bemühen, die Gesellschaft zu gestalten und dem Ziel das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu stärken. Die Sensibilisierung der Freiwilligen für Menschen in anderen Lebenslagen, mit körperlichen, seelischen und sozialen Einschränkungen und der Umgang mit diesen Menschen fördert eine umfassende Persönlichkeits- und Bewusstseinsbildung. Hier erfolgt Bildung -nonformal- durch praktische Tätigkeit und unterscheidet sich somit von anderen Formen und Phasen des Lernens. Dabei sind Zeit und Raum für Reflexion und Begleitung unabdingbar für den Erfolg des Lerndienstes.

Durch die Teilnahme an einem Freiwilligendienst (FSJ/BFD) erhalten die Freiwilligen Anregungen zur Gestaltung ihres zukünftigen Lebens und gleichzeitig Unterstützung bei der Suche nach Wertorientierung. Durch ihr Engagement entwickeln sie Verantwortungsbewusstsein und Reife und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen.

Die Verwendung des Begriffs „Kompetenzerwerb“ im Freiwilligendienst schließt eine Entwicklung der ganzen Person inklusive Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz mit ein. Die Freiwilligen entwickeln sich in ihrem Einsatz durch die Verknüpfung von Erfahrungen und Erlerntem in der Einsatzstelle und Lernen in der Gruppe auf den Seminaren.

Persönliche Kompetenzen sind schwer neutral zu messen. Empathie, Eigeninitiative, Kritikfähigkeit oder Belastbarkeit sind beispielsweise nicht durch eine Gradzahl zu messen. Als Erhebungsinstrument bewährt haben sich Selbst- und Fremdwahrnehmungsbögen.

1.2. Anleitung der Freiwilligen

Die Freiwilligen werden im Rahmen von Hilfstätigkeiten in überwiegend praktischen Arbeitsfeldern eingesetzt und übernehmen einen begrenzten Verantwortungsbereich. In der Regel haben sie wenige oder gar keine Vorkenntnisse über die Rahmenbedingungen des regulären Arbeitsalltags und die fachlichen Aspekte des Arbeitsgebietes.

Je gründlicher und intensiver die Anleitung der Freiwilligen erfolgt, umso erfolgreicher wird der Freiwilligendienst (FSJ/BFD) für die Teilnehmenden und die Einsatzstelle sein. Darum müssen die Freiwilligen kontinuierlich von einer festen Bezugsperson begleitet werden.

Zu Beginn des FSJ/BFD sollten die Freiwilligen die Möglichkeit erhalten, bei erfahrenen Mitarbeiter_innen zu hospitieren bzw. assistierend Arbeitsabläufe kennen zu lernen.

Danach sollten die Freiwilligen ihr eigenes Aufgabenfeld erhalten, welches sie "im Auftrag" selbständig bearbeiten können. Damit sowohl die Fortschritte als auch die Interessen der Freiwilligen Berücksichtigung finden, müssen diese Arbeiten kontinuierlich begleitet werden.

Am Ende des FSJ/BFD wird mit den Freiwilligen ein Abschlussgespräch geführt.

2. Fachliche Anleitung und pädagogische Betreuung in der Einsatzstelle

Die fachliche und pädagogische Begleitung in den Freiwilligendiensten geschieht mit dem Ziel, das Tätigkeitsfeld in der Einsatzstelle kennenzulernen und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu stärken. Daher ist es notwendig, den Freiwilligen zu ermöglichen, ihre Erfahrungen zu reflektieren und in gesellschaftliche Zusammenhänge einzuordnen.

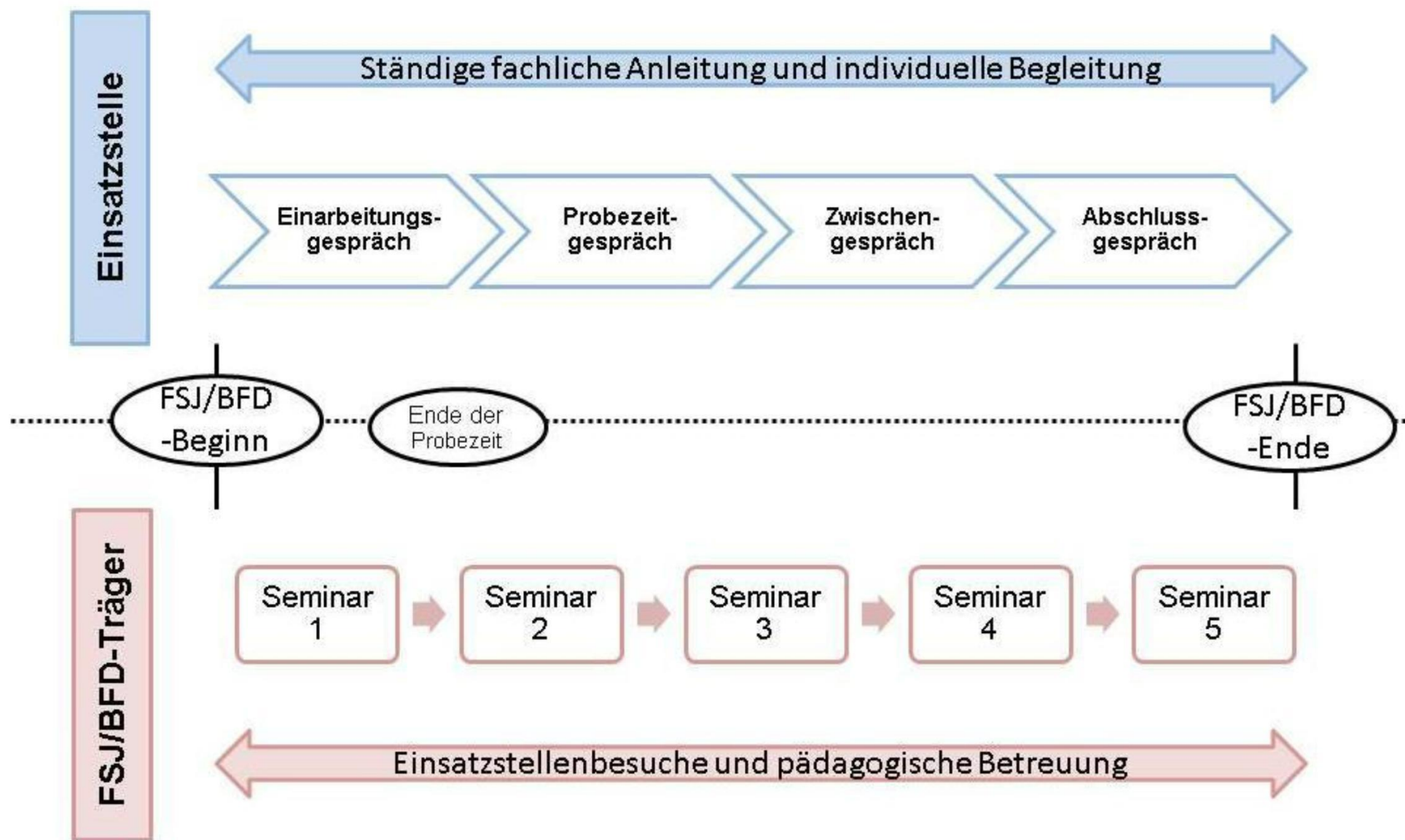
Die An- und Begleitung von jungen Menschen im Freiwilligendienst durch Praxisanleitungen in den Einsatzstellen bedarf damit besonderer Rahmenbedingungen. Eine gründliche Einarbeitung und regelmäßige (fest terminierte) Gespräche zwischen der Praxisanleitung und den Freiwilligen spielen dabei eine wesentliche Rolle für einen gelungenen Freiwilligendienst.

Dabei sollte mindestens

- zum Start des Freiwilligendienstes/zur Einarbeitung
- zum Ende der Probezeit
- nach etwa der Hälfte des Freiwilligendienstes
- sowie am Ende des Freiwilligendienstes

ein an Lernzielen orientiertes Gespräch geführt werden.

Das Schaubild auf der folgenden Seite illustriert den beispielhaften Ablauf eines Dienstjahres.



3. Einführung in den Umgang mit den Lernzielbögen

Zur Überprüfung der Kompetenzentwicklung der Freiwilligen arbeiten alle Freiwilligendienst-Träger des Deutschen Roten Kreuzes mit den vorliegenden Lernzielerfassungsbögen, welche die Lernzielgespräche zwischen Freiwilliger/Freiwilligem und Anleitung in der Einsatzstelle unterstützen sollen. Diese beinhalten einen Bogen zur „Fremdeinschätzung durch die Praxisanleitung“ und einen Bogen zur "Selbsteinschätzung der/s Freiwilligen". Dadurch wird der jeweilige aktuelle Stand der unterschiedlichen Kompetenzen dokumentiert.

Es ist ratsam die Ergebnisse der Gespräche und die Lernzielbögen abzuheften, da diese für das Abschlussgespräch und eine Beurteilung nützlich sind. Die Fremdeinschätzung des Abschlussbogens kann den Einsatzstellen als Grundlage zur Erstellung des Zeugnisbogens dienen.

Unabhängig von der Dauer des Freiwilligendienstes ist durch die Einsatzstelle eine Begleitung sicherzustellen. Die Aufgabe der Praxisanleitung ist es, die Freiwilligen einzuarbeiten, über den Verlauf des Einsatzes als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen und es den Freiwilligen durch gezielte Unterstützung zu ermöglichen, ihre Erfahrungen aus dem Einsatz zu reflektieren.

Die Begleitung der Freiwilligen benötigt besondere Rahmenbedingungen – Zeit und Raum für Reflexionsgespräche sind unabdingbar für den Erfolg des Lerndienstes.

Während des FSJ/BFD werden mit den Freiwilligen mittels der Lernzielerfassungsbögen während der ersten Arbeitswochen ein **Probezeitgespräch** und ein **Abschlussgespräch** während der letzten Wochen durchgeführt. Ebenso sollte auch ein **Zwischengespräch etwa zur Halbzeit** stattfinden, um bereits erreichte Lernerfolge und weitere Ziele für die verbleibende Zeit zu besprechen.

3.1. Einarbeitungsphase

Die Freiwilligen haben zu Beginn sicher viele Fragen. Einigen Freiwilligen fällt es schwer, Fragen zu stellen und sich selbständig Informationen einzuholen. Ein strukturiertes Anleitungsgespräch kann diese Situation erleichtern.

Folgende Punkte könnten Bestandteil des ersten Gespräches sein:

- Vorstellung der Einrichtung
- Vorstellung der Mitarbeitenden
- Erste Informationen über Ziele und Aufgaben der Einrichtung
- Vorstellung des Arbeitsfeldes
- Erklärung von Zuständigkeiten und Abläufen
- Erstellung eines Einarbeitungsplanes
- Regelung zur Dienstplanung / Pausen / Urlaubszeiten
- Schweigepflicht
- Vorschriften zur Hygiene / ggf. Arbeitskleidung / Schlüssel etc.
- Terminierung des ersten Anleitungsgespräches
- Kennenlernen (Welche Interessen, Kompetenzen, Ideen bringt der / die Freiwillige mit?)

3.2. Probezeitgespräch

Die Einarbeitungsphase legt oft den Grundstein für die gemeinsame Dienstzeit.

Unsicherheiten, Unzufriedenheiten, Wünsche und offene Fragen sollten daher zeitnah zu Beginn thematisiert werden.

Die Probezeit ermöglicht sowohl der Einrichtung als auch den Freiwilligen die „Erprobung“ der Zusammenarbeit. In dieser Zeit können die Vereinbarungen unter erleichterten Bedingungen gelöst werden. Die Probezeit beträgt im FSJ 3 Monate und im BFD 6 Wochen.

Im Zentrum des Probezeitgespräches sollte der Austausch über die Einarbeitung des Freiwilligen stehen. Wie geht es ihr/ihm im Team? Wie steht er/sie im Kontakt zu den Klienten/Patienten? Wie nehmen die Kolleg_innen ihn/sie wahr? Welche Fragen und Anregungen gibt es? Was braucht der/die Freiwillige konkret um die Abläufe und Aufgaben noch besser zu verinnerlichen und sich selbständig einbringen zu können? Welche Aufgaben fallen der / dem Freiwilligen schwer? Wo sieht die Anleitungsperson und wo die/der Freiwillige selbst besondere Stärken und wo noch Lernpunkte?

Der FSJ-/BFD-Lernzielbogen "Selbsteinschätzung der/s Freiwilligen" wird von der/dem Freiwilligen ausgefüllt. Das Ausfüllen des Bogens „Fremdeinschätzung durch die Praxisanleitung" erfolgt im Rahmen eines Gespräches zwischen der/dem Freiwilligen und der Praxisanleitung. Folgende Kompetenzen werden eingeschätzt:

- Kommunikationsfähigkeit
- Kritik- und Konfliktfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit
- Lern- und Leistungsbereitschaft Selbständigkeit

Unter dem Punkt „fachliche Kompetenz“ ist Raum für die Beschreibung wiederkehrender Aufgaben und besonderer Kompetenzen wie z. B. „Grundkenntnisse psychiatrischer Erkrankungen", "Kenntnisse grundpflegerischer Tätigkeiten", „Grundkenntnisse pädagogischer Methoden" etc.

In der anschließenden gemeinsamen Abstimmung bzw. beim Vergleich der Selbst- und Fremdeinschätzung können folgende Aspekte erörtert werden:

- Bereits vorhandene Stärken und Fähigkeiten des/r Freiwilligen
- Zu entwickelnde Kompetenzen des/r Freiwilligen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Formulierung gemeinsamer Ziele für den Freiwilligendienst (siehe: Zielvereinbarungsbogen)

Die unterschriebenen Bögen sind nur für den internen Gebrauch vorgesehen und sollten zusammen aufbewahrt werden.

3.3. Zwischenauswertung

Nach etwa der Hälfte der Dienstzeit ist eine Zwischenbilanz sinnvoll, um bereits Erreichtes zu reflektieren und für den verbleibenden Zeitraum Erwartungen und Ziele zu formulieren.

Die berufliche Orientierung für die Zeit nach dem Freiwilligendienst spielt zu diesem Zeitpunkt vielleicht eine besonders große Rolle: Wie geht es nach dem Freiwilligendienst weiter?

Welche Erwartungen und Befürchtungen vom Beginn des Einsatzes haben sich bewahrheitet? Was wurde bereits erreicht und was steht noch aus? Welche Wünsche bestehen für die verbleibende Zeit seitens der/des Freiwilligen und seitens der Einsatzstelle? Gibt es beson-

dere Projekte, die in der Einsatzstelle durchgeführt werden sollen? Welche Hilfestellung benötigt der/die Freiwillige von der Praxisanleitung?

3.4. Abschlussgespräch

Zum Ende des Freiwilligendienstes geht es um eine Analyse des Kompetenzstandes der Freiwilligen. Nach dem Ausfüllen und Abgleichen der Lernzielbögen ermöglicht ein Vergleich zwischen den Ergebnissen der vorangegangenen Gespräche die Darstellung eines Entwicklungsverlaufes. Damit erhalten die Freiwilligen direkt eine Rückmeldung über ihre Kompetenzentwicklung über die Dienstzeit.

Im Anleitungsgespräch zum Abschluss des Freiwilligendienstes geht es zudem um die Verabschiedung der/des Freiwilligen aus dem Team und von den Klient_innen/Patient_innen. Gibt es ein Abschiedsritual zum Abschied?

Welche Rückmeldung ist der/dem Freiwilligen an die Einsatzstelle wichtig? Welche Rückmeldung gibt es von der Anleitung an den/die Freiwilligen. Welche Kompetenzentwicklungen sieht der/die Freiwillige bei sich und welche Entwicklungen fallen den Kolleg_innen besonders auf? Wurden die gesteckten Lernziele erreicht? Was bleibt offen? Was würde der/die Freiwillige einer Nachfolger_in ans Herz legen und was könnte die Anleitungsperson in ihrer Begleitung verbessern?

3.5. Zeugnis

Der DRK Landesverband Oldenburg e. V. stellt als Träger nach Rücksprache mit der Einsatzstelle auf Wunsch der/des Freiwilligen ein schriftliches Zeugnis über Art und Dauer des Dienstes aus. Bei BFD-Kräften muss ein Zeugnis erstellt werden, eine Kopie des Zeugnisses wird vom Träger an das Bundesamt geleitet.

Die Leistungen und die Führung während der Dienstzeit werden im Zeugnis berücksichtigt. Ebenso sind in das Zeugnis auch berufsqualifizierende Merkmale des Freiwilligendienstes aufzunehmen.

Das qualifizierte Zeugnis basiert auf der Fremdeinschätzung durch die Praxisanleitung im Abschlussgespräch sowie zusätzlichen Angaben zu den übernommenen Aufgaben, besonderen Kompetenzen und Projekten der / des Freiwilligen.

Der ausgefüllte Zeugnisbogen wird von der Einsatzstelle an den Freiwilligendienst-Träger geschickt. Der Träger bereitet das Zeugnis als Fließtext auf und sendet es an die/den Freiwilligen.

4. Anhang

4.1. Erläuterung zu den Lernzielbögen

Entscheidend für die Auswertung der einzelnen Kategorien ist die jeweilige Gesamtbewertung eines Kompetenzbereiches. Bei der Kommunikationsfähigkeit setzt sich diese beispielsweise aus vier Unterkategorien zusammen.

Bei ungeraden Gesamtwerten in einem Kompetenzbereich wird die Beurteilung bis einschließlich „5“ zu Gunsten der Teilnehmenden abgerundet und dementsprechend bei höheren Werten aufgerundet und ein Kreuz an die entsprechende Stelle im Kompetenzbereich des Zeugnisbogens gemacht.

4.2. Beispiele

Lernzielbogen Abschlussgespräch:

Fremdeinschätzung durch die Praxisanleitung		1	2	3	Gesamtbewertung	
Soziale Kompetenzen	Kommunikationsfähigkeit	Er/Sie kann Sachverhalte und Situationen verständlich ausdrücken		x	7:3=2,33	
		Er/Sie hört aufmerksam zu und lässt andere ausreden				x
		Er/Sie kann mit den Patienten/Klienten etc. umgehen	x			
		Er/Sie kann seine/ihre Meinungen in Gespräche einbringen	x			
Erläuterung: 1 - kann er/sie sehr gut 2 - kann er/sie gut 3 - daran muss er/sie arbeiten						

Zeugnisbogen:

Kommunikationsfähigkeit		
1	«Anrede», «Name» konnte sehr gut mit unterschiedlichen «Zielgruppen/Personen» umgehen	
2	«Anrede», «Name» konnte gut mit unterschiedlichen «Zielgruppen/Personen» und KollegInnen umgehen.	X
3	«Anrede», «Name» war fähig, mit unterschiedlichen «Zielgruppen/Personen» und KollegInnen umzugehen	

Der komplette Zeugnisbogen einschließlich Frontblatt, bitte am Ende des Freiwilligendienstes per Mail (freiwilligendienste@lv-oldenburg.drk.de) zurück an das Freiwilligendienste-Büro des DRK Landesverbandes Oldenburg senden.

Die Freiwilligendienst-Mitarbeiter_innen übersetzen die Beurteilungen entsprechend der Zeugnisvorlage in feste Textbausteine, so dass ein Fließtext entsteht und senden das Zeugnis an den/die Freiwillige.

gefördert durch:





freiwilligendienste
DRK-Landesverband
Oldenburg e. V.

Erklärung zum Einarbeitungsgespräch

Im Folgenden finden Sie den Bogen für das Einarbeitungsgespräch. Es dient zum

- Festlegen der wesentlichen Aufgaben für den Freiwilligen/die Freiwillige
- Kennenlernen der wissenswerten Aspekte zu Ihrer Einsatzstelle
- allgemeinen Austausch zu Beginn des Freiwilligendienstes

Themen in diesem Zusammenhang können beispielsweise folgende Punkte sein:

- Verhalten des/der Freiwilligen im Krankheitsfall
- wichtige Verhaltensregeln im Umgang mit Kund_innen/Patient_innen/Kindern
- Wünsche der/der Freiwilligen für den Freiwilligendienst
- Klärung der Fragen „Was darf ich als Freiwilliger/Freiwillige?/Was darf ich nicht?“
- Zielvereinbarung: Woran möchte der/die Freiwillige arbeiten? Welche Kompetenzen möchte er/sie verbessern?



freiwilligendienste
DRK-Landesverband
Oldenburg e. V.

Einarbeitungsgespräch - Protokoll

Name der/des Freiwilligen:

Einsatzzeit:

von

bis

Name Anleiter/in:

Name der Einsatzstelle (EST) und des Bereiches/der Station:

Kurzbeschreibung der EST und des Bereiches/der Station:

Tätigkeitsbeschreibung der/des Freiwilligen:

Diese Tätigkeitsbereiche innerhalb der Einsatzstelle möchte der/die Freiwillige während des Freiwilligendienstes darüber hinaus noch kennenlernen:



freiwilligendienste
DRK-Landesverband
Oldenburg e. V.

Lernzielbogen für das Probezeitgespräch

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Lernzielbögen für das Probezeitgespräch. Es besteht aus den folgenden Inhalten:

- Fremdeinschätzungsbogen, den die Praxisanleitung ausfüllt
- Selbsteinschätzung, den der/die Freiwillige ausfüllt
- gemeinsame Zielvereinbarung zwischen der Praxisanleitung und dem Freiwilligen/der Freiwilligen

Ziel des Gesprächs ist es, dass sich die Anleitung und der/die Freiwillige über den bisherigen Verlauf des Freiwilligendienstes austauschen, gute und schwierige Situationen reflektieren sowie Ziele für die persönliche Entwicklung der Freiwilligen/des Freiwilligen vereinbaren. Fragen und Gesprächsthemen in Bezug auf dieses Gespräch können beispielsweise folgende Punkte umfassen:

- Welche Herausforderungen gab es bisher für dich?
- Was gefällt dir bisher besonders gut?
- In welchen Bereichen benötigst du mehr Unterstützung/Informationen?
- Was sind deine Lernziele für den Freiwilligendienst? Woran möchtest du persönlich arbeiten?
- Unsere Rückmeldung als Einsatzstelle an dich ist...

Fremdeinschätzungsbogen für das Probezeitgespräch

Freiwillige/r:

Einsatzstelle:

Name der Anleitung:

Fremdeinschätzung durch die Praxisanleitung			1	2	3	Gesamtbewertung
Soziale Kompetenzen	Kommunikationsfähigkeit	Er/Sie kann Sachverhalte und Situationen verständlich ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie hört aufmerksam zu und lässt andere ausreden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann mit den Patienten/Klienten etc. umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann seine/ihre Meinungen in Gespräche einbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kritik- und Konfliktfähigkeit	Er/Sie kann Kritik annehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann schwierige Themen und Konflikte sachlich und situationsgemäß ansprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Einfühlungsvermögen	Er/Sie kann sich in andere hineinversetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann andere Meinungen respektieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Teamfähigkeit	Er/Sie ist in der Lage, mit Vorgesetzten und Kollegen im Team zusammen zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Persönliche Kompetenzen	Lern- und Leistungsbereitschaft	Er/Sie holt selbständig Informationen für sein/ihr Aufgabenfeld ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Wenn ihm/ihr etwas gelingt oder nicht gelingt, kann er/sie aus dieser Erfahrung für andere Situationen lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie setzt sich beim Bearbeiten von Aufgaben aktiv ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstständigkeit	Er/Sie kann seine/ihre Aufgaben eigenständig erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie findet Wege, um Schwierigkeiten im Arbeitsalltag zu überwinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Zuverlässigkeit	Er/Sie hält sich an Regeln und Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstreflexionsfähigkeit	Er/Sie kennt seine/ihre Stärken und Schwächen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verantwortungsbewusstsein	Er/Sie kann für sein/ihr Handeln die Verantwortung übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fachliche Kompetenzen	Wiederkehrende Aufgaben		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Besondere Kompetenzen (bei Bedarf ergänzen)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Individuelle Rückmeldung	Anleitung	Die fachliche Anleitung wird angemessen umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tätigkeitsbereich	Er/Sie kann die ihm/ihr übertragenen Aufgaben angemessen erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Teameinbindung	Er/Sie wird als Mitglied des Teams respektiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erläuterung: 1) kann er/sie sehr gut 2) kann er/sie gut 3) daran muss er/sie arbeiten						

Selbsteinschätzungsbogen für das Probezeitgespräch

Freiwillige/r:

Einsatzstelle:

Name der Anleitung:

Selbsteinschätzung der/des Freiwilligen			1	2	3	Gesamtbewertung
Soziale Kompetenzen	Kommunikationsfähigkeit	Ich kann Sachverhalte und Situationen verständlich ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich höre aufmerksam zu und lasse andere ausreden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann mit den Patienten/Klienten etc. umgehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann meine Meinungen in Gespräche einbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kritik- und Konfliktfähigkeit	Ich kann Kritik annehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann schwierige Themen und Konflikte sachlich und situationsgemäß ansprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Einfühlungsvermögen	Ich kann mich in andere hineinversetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann andere Meinungen respektieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Teamfähigkeit	Ich bin in der Lage, mit Vorgesetzten und Kollegen im Team zusammen zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Persönliche Kompetenzen	Lern- und Leistungsbereitschaft	Ich hole holt selbständig Informationen für mein Aufgabenfeld ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Wenn mir etwas gelingt oder nicht gelingt, kann ich aus dieser Erfahrung für andere Situationen lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich setze mich beim Bearbeiten von Aufgaben aktiv ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstständigkeit	Ich kann meine Aufgaben eigenständig erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich finde Wege, um Schwierigkeiten im Arbeitsalltag zu überwinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Zuverlässigkeit	Ich halte mich an Regeln und Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstreflexionsfähigkeit	Ich kenne meine Stärken und Schwächen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verantwortungsbewusstsein	Ich kann für mein Handeln die Verantwortung übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fachliche Kompetenzen	Wiederkehrende Aufgaben		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Besondere Kompetenzen (bei Bedarf ergänzen)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Individuelle Rückmeldung	Anleitung	Ich bin mit der fachlichen Anleitung in der Einsatzstelle zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tätigkeitsbereich	Ich kann die mir übertragenen Aufgaben angemessen erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Teameinbindung	Ich werde als Mitglied des Teams respektiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erläuterung:			1) kann ich sehr gut 2) kann ich gut 3) daran muss ich arbeiten			

Zielvereinbarung für das Probezeitgespräch

Freiwillige/r:

Einsatzstelle:

Name der Anleitung:

Zielvereinbarung:

In den nächsten Wochen/Monaten werden ich mit Hilfe meiner Anleitung folgende zwei bis drei Kompetenzen weiterentwickeln:

1)

2)

3)

Sonstige Anmerkungen:

Datum Unterschrift Freiwillig/r

Datum Unterschrift Anleitung



freiwilligendienste
DRK-Landesverband
Oldenburg e. V.

Lernzielbogen für das Zwischengespräch

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Lernzielbögen für das Zwischengespräch, das nach etwa einem halben Jahr im Freiwilligendienst stattfinden sollte.

Es besteht aus den folgenden Inhalten:

- Fremdeinschätzungsbogen, den die Praxisanleitung ausfüllt
- Selbsteinschätzung, den der/die Freiwillige ausfüllt
- gemeinsame Zielvereinbarung zwischen der Praxisanleitung und dem Freiwilligen/der Freiwilligen

Ziel des Gesprächs ist es, dass sich die Anleitung und der/die Freiwillige über den bisherigen Verlauf des Freiwilligendienstes austauschen, gute und schwierige Situationen reflektieren sowie die bereits vereinbarten Ziele überprüfen und ggf. für das folgende halbe Jahr neue Ziele und bei Bedarf neue Aufgabenbereiche festlegen. Fragen und Gesprächsthemen in Bezug auf dieses Gespräch können beispielsweise folgende Punkte umfassen:

- Gibt es Aufgabengebiete, die du noch kennenlernen möchtest?
- Gibt es noch Arbeitsbereiche in denen du dich unsicher fühlst?
- Unsere Rückmeldung als Einsatzstelle an dich ist...

Fremdeinschätzungsbogen für das Zwischengespräch

Freiwillige/r:

Einsatzstelle:

Name der Anleitung:

Fremdeinschätzung durch die Praxisanleitung			1	2	3	Gesamtbewertung
Soziale Kompetenzen	Kommunikationsfähigkeit	Er/Sie kann Sachverhalte und Situationen verständlich ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie hört aufmerksam zu und lässt andere ausreden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann mit den Patienten/Klienten etc. umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann seine/ihre Meinungen in Gespräche einbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kritik- und Konfliktfähigkeit	Er/Sie kann Kritik annehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann schwierige Themen und Konflikte sachlich und situationsgemäß ansprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Einfühlungsvermögen	Er/Sie kann sich in andere hineinversetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann andere Meinungen respektieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Teamfähigkeit	Er/Sie ist in der Lage, mit Vorgesetzten und Kollegen im Team zusammen zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Persönliche Kompetenzen	Lern- und Leistungsbereitschaft	Er/Sie holt selbständig Informationen für sein/ihr Aufgabenfeld ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Wenn ihm/ihr etwas gelingt oder nicht gelingt, kann er/sie aus dieser Erfahrung für andere Situationen lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie setzt sich beim Bearbeiten von Aufgaben aktiv ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstständigkeit	Er/Sie kann seine/ihre Aufgaben eigenständig erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie findet Wege, um Schwierigkeiten im Arbeitsalltag zu überwinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Zuverlässigkeit	Er/Sie hält sich an Regeln und Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstreflexionsfähigkeit	Er/Sie kennt seine/ihre Stärken und Schwächen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verantwortungsbewusstsein	Er/Sie kann für sein/ihr Handeln die Verantwortung übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fachliche Kompetenzen	Wiederkehrende Aufgaben		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Besondere Kompetenzen (bei Bedarf ergänzen)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Individuelle Rückmeldung	Anleitung	Die fachliche Anleitung wird angemessen umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tätigkeitsbereich	Er/Sie kann die ihm/ihr übertragenen Aufgaben angemessen erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Teameinbindung	Er/Sie wird als Mitglied des Teams respektiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erläuterung: 1) kann er/sie sehr gut 2) kann er/sie gut 3) daran muss er/sie arbeiten						

Selbsteinschätzungsbogen für das Zwischengespräch

Freiwillige/r:

Einsatzstelle:

Name der Anleitung:

Selbsteinschätzung der/des Freiwilligen			1	2	3	Gesamtbewertung
Soziale Kompetenzen	Kommunikationsfähigkeit	Ich kann Sachverhalte und Situationen verständlich ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich höre aufmerksam zu und lasse andere ausreden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann mit den Patienten/Klienten etc. umgehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann meine Meinungen in Gespräche einbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kritik- und Konfliktfähigkeit	Ich kann Kritik annehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann schwierige Themen und Konflikte sachlich und situationsgemäß ansprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Einfühlungsvermögen	Ich kann mich in andere hineinversetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann andere Meinungen respektieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Teamfähigkeit	Ich bin in der Lage, mit Vorgesetzten und Kollegen im Team zusammen zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Persönliche Kompetenzen	Lern- und Leistungsbereitschaft	Ich hole holt selbständig Informationen für mein Aufgabenfeld ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Wenn mir etwas gelingt oder nicht gelingt, kann ich aus dieser Erfahrung für andere Situationen lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich setze mich beim Bearbeiten von Aufgaben aktiv ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstständigkeit	Ich kann meine Aufgaben eigenständig erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich finde Wege, um Schwierigkeiten im Arbeitsalltag zu überwinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Zuverlässigkeit	Ich halte mich an Regeln und Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstreflexionsfähigkeit	Ich kenne meine Stärken und Schwächen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verantwortungsbewusstsein	Ich kann für mein Handeln die Verantwortung übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fachliche Kompetenzen	Wiederkehrende Aufgaben		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Besondere Kompetenzen (bei Bedarf ergänzen)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Individuelle Rückmeldung	Anleitung	Ich bin mit der fachlichen Anleitung in der Einsatzstelle zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tätigkeitsbereich	Ich kann die mir übertragenen Aufgaben angemessen erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Teameinbindung	Ich werde als Mitglied des Teams respektiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erläuterung:			1) kann ich sehr gut 2) kann ich gut 3) daran muss ich arbeiten			

Zielvereinbarung für das Zwischengespräch

Freiwillige/r:

Einsatzstelle:

Name der Anleitung:

Zielvereinbarung:

In den nächsten Wochen/Monaten werden ich mit Hilfe meiner Anleitung folgende zwei bis drei Kompetenzen weiterentwickeln:

1)

2)

3)

Sonstige Anmerkungen:

Datum Unterschrift Freiwillig/r

Datum Unterschrift Anleitung



freiwilligendienste
DRK-Landesverband
Oldenburg e. V.

Lernzielbogen für das Abschlussgespräch

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Lernzielbögen für das Abschlussgespräch.
Es besteht aus den folgenden Inhalten:

- Fremdeinschätzungsbogen, den die Praxisanleitung ausfüllt
- Selbsteinschätzung, den der/die Freiwillige ausfüllt
- Reflexion der gemeinsamen Zielvereinbarung zwischen der Praxisanleitung und dem Freiwilligen/der Freiwilligen.

Ziel des Gesprächs ist es, dass Anleitung und der/die Freiwillige den Freiwilligendienst und die vereinbarten Ziele Revue passieren lassen und sich abschließend noch einmal in Bezug auf den Freiwilligendienst austauschen. Fragen und Gesprächsthemen in Bezug auf dieses Gespräch können beispielsweise folgende Punkte umfassen:

- Was hat dir der Freiwilligendienst bei uns gebracht?
- Was gefiel dir besonders gut/schlecht?
- Unsere Rückmeldung als Einsatzstelle an dich ist...

Fremdeinschätzungsbogen für das Abschlussgespräch

Freiwillige/r:

Einsatzstelle:

Name der Anleitung:

Fremdeinschätzung durch die Praxisanleitung			1	2	3	Gesamtbewertung
Soziale Kompetenzen	Kommunikationsfähigkeit	Er/Sie kann Sachverhalte und Situationen verständlich ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie hört aufmerksam zu und lässt andere ausreden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann mit den Patienten/Klienten etc. umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann seine/ihre Meinungen in Gespräche einbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kritik- und Konfliktfähigkeit	Er/Sie kann Kritik annehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann schwierige Themen und Konflikte sachlich und situationsgemäß ansprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Einfühlungsvermögen	Er/Sie kann sich in andere hineinversetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie kann andere Meinungen respektieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Teamfähigkeit	Er/Sie ist in der Lage, mit Vorgesetzten und Kollegen im Team zusammen zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Persönliche Kompetenzen	Lern- und Leistungsbereitschaft	Er/Sie holt selbständig Informationen für sein/ihr Aufgabenfeld ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Wenn ihm/ihr etwas gelingt oder nicht gelingt, kann er/sie aus dieser Erfahrung für andere Situationen lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie setzt sich beim Bearbeiten von Aufgaben aktiv ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstständigkeit	Er/Sie kann seine/ihre Aufgaben eigenständig erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Er/Sie findet Wege, um Schwierigkeiten im Arbeitsalltag zu überwinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Zuverlässigkeit	Er/Sie hält sich an Regeln und Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstreflexionsfähigkeit	Er/Sie kennt seine/ihre Stärken und Schwächen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verantwortungsbewusstsein	Er/Sie kann für sein/ihr Handeln die Verantwortung übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fachliche Kompetenzen	Wiederkehrende Aufgaben		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Besondere Kompetenzen (bei Bedarf ergänzen)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Individuelle Rückmeldung	Anleitung	Die fachliche Anleitung wird angemessen umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tätigkeitsbereich	Er/Sie kann die ihm/ihr übertragenen Aufgaben angemessen erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Teameinbindung	Er/Sie wird als Mitglied des Teams respektiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erläuterung: 1) kann er/sie sehr gut 2) kann er/sie gut 3) daran muss er/sie arbeiten						

Selbsteinschätzungsbogen für das Abschlussgespräch

Freiwillige/r:

Einsatzstelle:

Name der Anleitung:

Selbsteinschätzung der/des Freiwilligen			1	2	3	Gesamtbewertung
Soziale Kompetenzen	Kommunikationsfähigkeit	Ich kann Sachverhalte und Situationen verständlich ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich höre aufmerksam zu und lasse andere ausreden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann mit den Patienten/Klienten etc. umgehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann meine Meinungen in Gespräche einbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kritik- und Konfliktfähigkeit	Ich kann Kritik annehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann schwierige Themen und Konflikte sachlich und situationsgemäß ansprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Einfühlungsvermögen	Ich kann mich in andere hineinversetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich kann andere Meinungen respektieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Teamfähigkeit	Ich bin in der Lage, mit Vorgesetzten und Kollegen im Team zusammen zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Persönliche Kompetenzen	Lern- und Leistungsbereitschaft	Ich hole holt selbständig Informationen für mein Aufgabenfeld ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Wenn mir etwas gelingt oder nicht gelingt, kann ich aus dieser Erfahrung für andere Situationen lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich setze mich beim Bearbeiten von Aufgaben aktiv ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstständigkeit	Ich kann meine Aufgaben eigenständig erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Ich finde Wege, um Schwierigkeiten im Arbeitsalltag zu überwinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Zuverlässigkeit	Ich halte mich an Regeln und Vereinbarungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selbstreflexionsfähigkeit	Ich kenne meine Stärken und Schwächen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verantwortungsbewusstsein	Ich kann für mein Handeln die Verantwortung übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fachliche Kompetenzen	Wiederkehrende Aufgaben		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Besondere Kompetenzen (bei Bedarf ergänzen)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Individuelle Rückmeldung	Anleitung	Ich bin mit der fachlichen Anleitung in der Einsatzstelle zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tätigkeitsbereich	Ich kann die mir übertragenen Aufgaben angemessen erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Teameinbindung	Ich werde als Mitglied des Teams respektiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erläuterung:			1) kann ich sehr gut 2) kann ich gut 3) daran muss ich arbeiten			

Kontrolle der vereinbarten Ziele im Abschlussgespräch

Freiwillige/r:

Einsatzstelle:

Name der Anleitung:

Zielvereinbarung:

Inwieweit wurden die Zielvereinbarungen des Probezeitgesprächs und des Zwischengesprächs realisiert/nicht realisiert?

Sonstige Anmerkungen:

Datum Unterschrift Freiwillig/r

Datum Unterschrift Anleitung



freiwilligendienste
DRK-Landesverband
Oldenburg e. V.

Zeugnisbogen für den Freiwilligendienst

Die Zeugnisvorlage enthält die Textbausteine für ein Zeugnis, welches der Träger, der DRK Landesverband Oldenburg e.V. anhand der angekreuzten Textzeilen ausstellt.

Die Einsatzstelle setzt mit Hilfe des letzten Fremdeinschätzungsbogens ein Kreuz aus dem Mittelwert der jeweiligen „Kategorie“ (bis $_,5$ abgerundet zu Gunsten des/r Freiwilligen) an die entsprechende Stelle im Zeugnisbogen.

Sollten Einsatzstellenleitung und Teilnehmende noch gerne gesonderte Anmerkungen im Zeugnis haben, können Sie uns diese gerne auf einem Extrablatt zusenden und wir werden diese mit in das Zeugnis aufnehmen.

Dieser Zeugnisbogen wird dann per mail an das DRK Freiwilligendienste-Büro am Ende des FSJ/BFD zurück gesandt:

freiwilligendienste@lv-oldenburg.drk.de

Name der/des Freiwilligen:

Name Anleiter/in:

Name der Einsatzstelle und des Bereiches/der Station:

Beschreibung der Einsatzstelle und des Bereiches/der Station:

Detaillierte Tätigkeitsbeschreibung der/des Freiwilligen:

Besonders hervorzuhebende Kompetenzen/Leistungen/Projekte der/des Freiwilligen:

Zeugnisbogen

Freiwillige/r:

Einsatzstelle:

Name der Anleitung:

Soziale Kompetenzen		
Kommunikationsfähigkeit		
1 (sehr gut)	«Anrede», «Name» konnte sehr gut mit unterschiedlichen «Zielgruppen/Personen» umgehen.	<input type="checkbox"/>
2 (gut)	«Anrede», «Name» konnte gut mit unterschiedlichen «Zielgruppen/Personen» und KollegInnen umgehen.	<input type="checkbox"/>
3 (befriedigend)	«Anrede», «Name» war fähig, mit unterschiedlichen «Zielgruppen/Personen» und KollegInnen umzugehen.	<input type="checkbox"/>
Kritik- und Konfliktfähigkeit		
1 (sehr gut)	Auch in schwierigen Phasen wurde er/sie von den Vorgesetzten und Mitarbeiter/innen in höchstem Maße sehr geschätzt.	<input type="checkbox"/>
2 (gut)	Auch in schwierigen Phasen wurde er/sie von den Vorgesetzten und Mitarbeiter/innen geschätzt.	<input type="checkbox"/>
3 (befriedigend)	Auch in schwierigen Phasen wurde er/sie von den Vorgesetzten und Mitarbeiter/innen korrekt eingeschätzt.	<input type="checkbox"/>
Einfühlungsvermögen		
1 (sehr gut)	Zudem war er/sie in der Lage, sich sehr gut in unterschiedliche Kolleg/innen und «Zielgruppen/Personen» hinein zu versetzen.	<input type="checkbox"/>
2 (gut)	Zudem war er/sie in der Lage, sich gut in unterschiedliche Kolleg/innen und «Zielgruppen/Personen» hinein zu versetzen.	<input type="checkbox"/>
3 (befriedigend)	Zudem war er/sie in der Lage, sich angemessen in unterschiedliche Kolleg/innen und «Zielgruppen/Personen» hinein zu versetzen.	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit		
1 (sehr gut)	Durch ein sehr hohes Maß an Engagement konnte «Anrede», «Name» sich und seine/ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in seinen /ihren Aufgabenbereich und in das Team integrieren.	<input type="checkbox"/>
2 (gut)	Durch ein hohes Maß an Engagement konnte «Anrede», «Name» sich und seine/ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in seinen /ihren Aufgabenbereich und in das Team integrieren.	<input type="checkbox"/>
3 (befriedigend)	Durch Engagement konnte «Anrede», «Name» sich und seine/ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in seinen /ihren Aufgabenbereich und in das Team integrieren.	<input type="checkbox"/>

Persönliche Kompetenzen		
Lern- und Leistungsbereitschaft		
1 (sehr gut)	Stets war sie/er sehr daran interessiert, neue Erkenntnisse zu erwerben und aktiv in die Tat umzusetzen.	<input type="checkbox"/>
2 (gut)	Stets war sie/er daran interessiert, neue Erkenntnisse zu erwerben und in die Tat umzusetzen.	<input type="checkbox"/>
3 (befriedigend)	In angemessenem Maße war sie/er daran interessiert, neue Erkenntnisse zu erwerben und in die Tat umzusetzen.	<input type="checkbox"/>
Selbstständigkeit		
1 (sehr gut)	Der Arbeitsstil von «Anrede», «Name» war durch ein sehr hohes Maß an Eigeninitiative gekennzeichnet. Er/Sie war stets bereit und fähig, den Arbeitsalltag durch konstruktive Vorschläge entscheidend zu unterstützen und wesentlich voranzubringen.	<input type="checkbox"/>
2 (gut)	Der Arbeitsstil von «Anrede», «Name» war durch ein hohes Maß an Eigeninitiative gekennzeichnet. Er/Sie war stets bereit und fähig, den Arbeitsalltag durch konstruktive Vorschläge zu unterstützen und wesentlich voranzubringen.	<input type="checkbox"/>
3 (befriedigend)	Der Arbeitsstil von «Anrede», «Name» war durch ein angemessenes Maß an Eigeninitiative gekennzeichnet. Er/Sie war bereit und fähig, den Arbeitsalltag durch eigene Vorschläge zu unterstützen.	<input type="checkbox"/>
Fachliche Kompetenzen		
1 (sehr gut)	«Anrede», «Name» war immer eine verantwortungsvolle Freiwillige/ein verantwortungsvoller Freiwilliger, der/die seine/ihre Arbeitsaufgaben stets sehr gut erledigte.	<input type="checkbox"/>
2 (gut)	«Anrede», «Name» war eine zuverlässige Freiwillige/ein zuverlässiger Freiwilliger, der/die seine/ihre Aufgaben stets gut erledigte.	<input type="checkbox"/>
3 (befriedigend)	«Anrede», «Name» erfüllte seine/ihre Aufgaben sorgfältig und genau.	<input type="checkbox"/>
Zusammenfassende Leistungsbeurteilung Gesamtdurchschnittswert aus allen Einzelbewertungen		
1 (sehr gut)	Ihre/Seine Leistungen entsprachen in jeder Hinsicht und in vorbildlicher Weise unseren Erwartungen an eine/n Freiwillige/n.	<input type="checkbox"/>
2 (gut)	Ihre/Seine Leistungen entsprachen in jeder Hinsicht und in bester Weise unseren Erwartungen an eine/n Freiwillige/n.	<input type="checkbox"/>
3 (befriedigend)	Ihre/Seine Leistungen entsprachen in jeder Hinsicht unseren Erwartungen an eine/n Freiwillige/n.	<input type="checkbox"/>